



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

1) Die zum Behuf der vorzunehmenden Landtagsabgeordnetenwahl gefertigte Liste der zu Wahlmännern Befähigten und übrigen Stimmberechtigten hiesiger Stadt ist in Gemäßheit des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 an dem Altstädter Rathhause hier selbst am 26. huj. Behufs etwaiger Reclamationen ausgehangen worden. Gedruckte Exemplare der die zu Wahlmännern gesetzlich Befähigten enthaltenden ersten Abtheilung dieser Liste werden sämtlichen Stimmberechtigten noch besonders behändigt werden. Es wird dieß andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Dresden, am 28. September 1839.

Der Rath zu Dresden.  
Hübler, Bürgermeister.

2) Der unten signalisirte Maler Carl Eduard Mühlhaus von hier hat sich seit dem 9ten d. Mts. der über ihn verhangenen polizeilichen Vigilanz entzogen, weshalb solches mit der an alle Behörden gerichteten Bitte, Mühlhausen im Betretungsfalle mittelst Schubes hierher bringen zu lassen, hiermit zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird.

Dresden, am 26. September 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dypell.

Signalement. Alter: 39 Jahr, Größe: 5 Fuß, Statur: schlank, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsförm: oval, Haare: schwarz, Augen: braun, Augenbraunen: schwärzlich, Bart: desgl., Nase: lang, spitz, Mund: klein, Stirn: gewölbt, Kinn: breit, Zähne: vollständig.

Wahrscheinlich ist derselbe mit schwarzem Frack, streifigen Sommer-Hosen, schwarzer Tuch-Westen und dunkler Schirmmütze bekleidet.

**3) Subhastation.**

Erbtheilung halber sollen die zum Nachlasse Carl Traugott Staberow's gehörigen, zu Tharand gelegenen Grundstücke und zwar jedes für sich in folgender Ordnung:

- 1) das durch seine romantische Lage und erhabene Bauart ausgezeichnete, mit Gasthofsgerechtigkeit, Wirthschafts- und Quellgebäuden versehene Bad und die daran stoßende s. g. Steinwiese an 4 Aekern 247, <sup>o</sup> □ R.,  
zusammen auf  
23,720 Thlr. 7 gl. 8 pf.
- 2) der Krautgarten an  $\frac{1}{2}$  Scheffel Flächeninhalt, auf  
100 Thlr. — — —
- 3) das auf dem rechten Ufer der Weißeritz gelegene,

3 Scheffel Fläche enthaltende Stück Feld und Wiese, auf

600 Thlr. — — —

ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürdert, und zwar die Grundstücke unter Nr. 1. zugleich mit Aneublement, einem Billard und einigem Wirthschaftsgeräthe, welches zusammen auf

673 Thlr. 2 gl. 6 pf.

gewürdert worden,

den 29. October 1839

im hiesigen Badegrundstück öffentlich versteigert werden.

Es haben daher Kauflustige an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß sofort nach 12 Uhr die Subhastation beginnen und die zu versteigernden Gegenstände dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden.

Von der Erstehungssumme ist der zehnte Theil sofort im Bietungstermine anzuzahlen oder deshalb genügende Sicherheit zu gewähren, der vierte Theil mit Einschluß des anzuzahlenden zehnten Theils bei Verlust des letzteren und des Erstehungsrechtes vier Wochen, das zweite Viertel drei Monate nach dem Licitationstermine zu erlegen, der Rest soll nach Befinden auf den Grundstücken gegen Verzinsung zu 4 pro Cent und 3jährige, beiden Theilen freistehende Aufkündigung stehen gelassen werden.

Die nähere Beschreibung der Grundstücke, die Oblasten, sowie die Bezeichnung der mit zu versteigernden Mobilien und die Bedingungen sind aus den Urschlägen im hiesigen Amtshause und am Badegebäude allhier zu ersehen.

Königliches Justizamt Gröllenburg zu Tharand,  
am 5. September 1839.

Richter.

**4) Bekanntmachung.**

Bei dem allhier zu Arrest gekommenen Handarbeiter Johann Christian Böhme, aus Grüngräbchen gebürtig und zuletzt in Klein-Zschachwitz wohnhaft gewesen, sind die sub  $\odot$  nachverzeichneten Gegenstände, deren rechtlichen Erwerb derselbe glaubhaft nachzuweisen nicht vermag, aufgefunden worden.

Indem man daher solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden zugleich die etwaigen Eigenthümer gedachter Effecten aufgefordert, ihr Eigenthum daran binnen vier Wochen allhier zu bescheinigen.

Pillnitz, den 21. Septbr. 1839.

Die Königl. Gerichte allda,  
Jäging.



⊙  
Verzeichniß der Effecten.

- 1) Ein Regenschirm von braunem Röper, nicht mehr neu,
- 2) ein altes Dresdener Gesangbuch, auf dem ersten Blatte steht der Name: Johann Fürchtegott Müller aus Lockwitz, 1790, mit Bleistift geschrieben,
- 3) eine neue Brille, das Gestelle anscheinend von Argentan,
- 4) eine neue Tabakspfeife von Horn, mit Porzellankopf,
- 5) eine neue Pelzmütze (Sackmütze), der Saß mit blauem Manchester überzogen.

**Allgemeine Nachrichten.**

1) **Bekanntmachung.**

Vom 15. October bis zum 15. März findet die Abfahrt der Personenzüge von Leipzig und Dresden täglich um 7 Uhr früh und um 2 Uhr Nachmittags statt. Die Abfahrt auf den Zwischenstationen ist demnach Vormittags um 1 Stunde später und Nachmittags um 1 Stunde früher als bisher.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

2) **Mineralien-Versteigerung zu Dresden.**

Von einer ausgezeichneten **oriktognostisch - minerographischen Mineraliensammlung**, welche sehr viele Seltenheiten enthält und deren Versteigerung

Montag den 7. October 1839

beginnt, sind die gedruckten Verzeichnisse bei Unterzeichneten (an der Kreuzkirche Nr. 523.) zu haben.  
Dresden, den 22. August 1839.

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auct. u. Taxat.

3) **Localveränderung.**

Von heute befindet sich unser Verkaufslotal **Wilsdruffer Gasse Nr. 247.**

Stade Naumburg gegenüber.  
Dresden, am 29. Septbr. 1839.

**Hoppe & Comp.**

Eisen- und Blech-Handlung,  
Cigarren-, Rauch- u. Schnupftabak-  
Lager.

4) Meine Wohnung ist von heute an Schöffergasse Nr. 360. drei Treppen.

Dresden, den 28. Septbr. 1839.

Fr. Franke, Prof.

5) **Zur Beachtung.**

Die von dem Königl. Sächs. hohen Ministerium des Innern in der Belehrung über die hitzige Maul- und Klauenseuche der Rinder, Schafe, Schweine etc., 2te Auflage, Dresden 1839, ihrer Wirksamkeit wegen empfohlenen Schutz- und Vorbeugungsmittel gegen diese Krankheit, sind in der Apotheke der Königl. Sächs. Thierarzneischule zu beziehen.

Dresden, am 27. Septbr. 1839.

F. A. Wehner,  
Vorsteher der Apotheke.

6) Eine Deutsche oder eine Schweizerin, die der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird als Erzieherin gesucht und zwar aufs Land nach dem Großherzogthume Posen. Nur eine Person in mittleren oder gesetzten Jahren, die wo möglich schon früher Erzieherin gewesen und sich mit vortheilhaften Zeugnissen ausweisen, oder auch persönlich von achtbaren Frauen und Männern empfohlen werden kann, die aber insbesondere den schönen und heiligen Beruf in sich fühlt, bei sieben lieben, wohlgezogenen, mütterlosen Waisen, unter der Aufsicht und liebevollen Leitung eines vielseitig wissenschaftlich gebildeten Vaters, der selbst früher mit seltener Auszeichnung einem öffentlichen Lehramte vorgestanden hat, die Mutterstelle vertreten zu wollen und zu können, kann auf diese annehmbare Stelle Ansprüche machen. Erzieherinnen, die sich so befähigt glauben, werden gebeten, sich bei der Frau Gräfin, die den 1sten Stock unter Nr. 518. am Altmarkte in dem Hause des Herrn Gleisberg bewohnt, gefälligst anmelden zu wollen.

NB. Da der obige Ausdruck „Erzieherin“ wieder alles Erwarten falsch gedeutet worden ist, so wird hiermit nachträglich erklärt, daß darunter eine wissenschaftlich gebildete Person, eine Lehrerin — Gouvernante — verstanden wird.

7) Dienstag den 1. Octbr. fährt ein leerer, bequemer Wagen über Waldheim, Rochlitz, Altenburg und Gera nach Neustadt a. d. Orla. Wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich zu melden: Töpfergasse Nr. 587. beim Lohnkutscher Reichelt.

8) Ein junger Mensch, welcher die Oekonomie praktisch erlernt und auch schon einige Jahre als Verwalter conditionirt hat, auch nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung sieht, wünscht ein baldiges Unterkommen als Verwalter zu finden. Näheres ertheilt Hr. Gastgeber Moris, kl. Meißener Gasse.

9) **Frau Rückmann,**

wohnhaft äußere Rampische Gasse Nr. 153. beim Branntweindrenner Herrn Schneider, kann von Unterzeichnetem mit Recht als gute Wäscherin empfohlen werden, und besorgt solche in größter Schnelligkeit noch unter dem Dampfwaschpreise.

Destillateur Carl Schneider.

**Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.**

1) Das auf der Viehweide sub Nr. 19. gelegene, den Kracht'schen Erben gehörige Haus soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Gebote darauf nimmt in den Nachmittagsstunden an

Bacc. v. Mücke, Töpfergasse Nr. 579.

2) **À vendre.**

**Une Chaise à 2 places** peu usée et très solide faite à St. Petersbourg avec 3



coffres etc. S'adresser à Ernst Arnold, Dresde, Rue Schlossgasse Nr. 324.

3) Ein 56 Ellen langes, 2 Ellen hohes, noch stehendes neues Gartenspatier ist billig zu verkaufen in Antonstadt, Martinsstraße Nr. 151. aa. parterre.

#### 4) Vier polnische Pferde,

welche gut eingefahren, 7, und 8jährig, gesund und kräftig sind, werden Lokalveränderung halber sofort verkauft. Näheres bei

Ernst Graf,  
Webergasse Nr. 133. erste Etage.

5) Landweine vom Jahre 1834, rothe und weiße, à Kanne 8 gl., sowie dergl. 1836r à Kanne 4 und 6 gl., werden bestens empfohlen und sind zu haben innere Pirna'sche Gasse bei Wehner.

6) Die Tabak- und Cigarren-Fabrik von C. A. Köppe auf der großen Brüdergasse empfiehlt als vorzüglich leicht und wohlriechend:

- f. Florida-Cnaster Nr. 1 à 16 gl. No. 2 à 12 gl.
- Minerva-Cnaster à 8 gl.
- Louisiana-Cnaster à 6 gl.
- Brust-Cnaster Nr. 1 à 6 gl. No. 2 à 4 gl.
- Varinas-Cnaster-Cigarren à 10 Thlr. d. mille.

#### 7) Frische Holl. Austern

und

#### Hamb. Caviar,

mit heutiger Post eingetroffen, empfiehlt

Theodor Loesch,  
Kreuzgasse.

#### 11) Neueste Berliner Stickmuster

in ausgezeichnet schönster Auswahl, aus allen Verlagen Berlins, empfangen

C. H. Rühle & Comp., Altmarkt Nr. 342.

Zugleich haben eine Partie von unsern ältern Mustern zurückgestellt, die wie um die Hälfte des Werths verkaufen, um schnell damit zu räumen.

Seide-, Zwirn- und Garnhandlung, Altmarkt Nr. 342.

#### Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine Wohnung von 2 Stuben, oder 1 Stube und 2 Kammern, am liebsten parterre und mit einem Stückchen Garten, wird diese Michael zu miethen gesucht. Anerbieten bittet man bei dem Herrn Gemüsehändler Nittmann auf dem Altmarke abzugeben.

2) Eine freundliche zweite Etage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und übrigem Zubehör und Gartengenuss, ist für 26 Thlr. und eine dritte für 20 Thlr. zu vermieten und sogleich zu beziehen: Dstra-Allee Nr. 29. A.

3) Äußere Seegasse Nr. 12. A. ist die kleinere Hälfte der 2ten Etage nach der Promenade heraus, bestehend aus 7 Stuben nebst Kammern und Zubehör, im Ganzen oder getheilt von künftige Ostern an zu vermieten. Das Nähere: Johannisgasse Nr. 28. a. beim Tischlermeister Ernst Diethe.

#### 8) Ganz reinen Zuckersyrup in Krügen

von ausgezeichnetem guten Geschmack empfiehlt

C. A. Crahmer,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 238.

9)

Patent-Wagen- oder Maschinenschmiere à Pfd.-Büchse 6 gl.; wird auch in Blechbüchsen zu 1½ bis 2 Pfd. verkauft.

Schwarzer biegsamer Lederlack, auch auf Metall, Holz anwendbar, à Pfd. 12 gl.

Dresdener Stiefelwiche à Pfd. 8 gl., sowie in Büchsen zu 1, 2 und 4 gl.

Kautschoukwiche in Büchsen à 1, 2, 4 gl.

Schwarze Lederbeize à Pfd. 1 gl.

Glanzpulver für weißes Riemenzeug, auch für Handschuh und anderes Leder, à Pfd. 4 gl.

E. Houpe, Antonplatz, Marienstraße.

#### 10) Punsch- & Grog-Syrup

von feinstem Jamaica-Rum, Cognac & Arac de Goa, in ausgezeichneter Güte, empfing und empfiehlt

C. A. Crahmer,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 238.

4) Neustadt, Abänitzgasse Nr. 83. ist die Hälfte der 1sten Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 1 Kammer, Ofen, Vorhaus, lichter Küche nebst Zubehör, zu Ostern k. J. zu vermieten. Nachfrage parterre.

5) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 687., der Salomonis-Apotheke gegenüber, ist das zeither vom Herrn Conditior Kuschmann innegehabte Gewölbe nebst daran stoßenden Arbeitslocalien, Küche, einer geräumigen Niederlage mit großem Keller, ingleichen in der 4ten Etage hinten heraus eine Stube nebst Kammer, Küche, Holzraum, von Ostern 1840 an, und in der 1sten Etage des Hinterhauses eine Stube nebst Kammer, Küche und Holzraum von dato an zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe vorn heraus.

6) In den Kaufmann Koch'schen Häusern, Eckhaus, Herzogin Garten, ist zwei Treppen eine Wohnung vierteljährlich für 6 Thaler an eine anständige Wittve zu vermieten und Vormittags zu besetzen.



7) Auf der äußern Seegasse Nr. 12. A. ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 3 Kammern, Vorhaus, Küche, Zubehör und Gärtchen, von jetzt an bis Ostern 1840 zu vermieten und vom 7. Octbr. an zu beziehen. Jeden Tag Morgens von 9 bis 10 Uhr ist die Wohnung zu beschen.

8) Die 3te Etage große Schießgasse Nr. 709. ist von jetzt an zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen. Preis 85 Thlr. jährlich. Näheres daselbst in der 1sten Etage.

9) Am Duckbrunnen Nr. 866. dritte Etage links ist an einen oder zwei Herren eine freundliche Wohnung nebst Bette sofort zu beziehen.

10) Eine freundliche Stubenkammer nebst Bette ist mit anständiger Bedienung an einen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen: Johannisgasse Nr. 196. eine Treppe, 2te Thüre.

11) Wilsdruffer Gasse, Nr. 210. ist die geräumige 4te Etage von Ostern k. J. an zu vermieten. Näheres im Parterre.

12) Waisenhausgasse Nr. 390. ist die sehr freundliche 2te Etage von 6 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör, von Ostern k. J. an zu vermieten. Nachricht im Kaufmannsgewölbe.

#### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein unverdorbenes Kindermädchen, wo möglich vom Lande, nicht über 16 Jahre alt, das willig und süßsam ist, nur ein solches kann sich melden: Antonstadt, Alaungasse Nr. 1. d. parterre.

2) Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht zum 1. Octbr. im bürgerlichen Stande einen Dienst. Zu erfragen: Friesengasse Nr. 730. eine Treppe.

3) Ein Knabe von rechtlichen Aeltern, 15 Jahre alt, welcher Lust hat, das Riemenhandwerk zu erlernen, sucht in dieser Beziehung einen Lehrherrn. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere: Töpfergasse Nr. 587. im Hofe eine Treppe.

4) Ein früher bei der Cavalerie gestandener, jetzt 41 Jahre alter Mann, der 13 Jahre bei einer Herrschaft in Dienst gewesen und mündlich u. schriftlich empfohlen werden kann, sucht recht bald ein Unterkommen als Bedienter oder Kutscher, würde sich auch einiger Gartenarbeit mit unterziehen. Das Nähere im K. S. pr. Adresscomptoir.

5) Bei ein paar einzelnen Leuten, Oststr. Allee Nr. 73. A. erste Etage, wird sogleich ein ehrliches und reinliches Dienstmädchen gesucht, das ihre eigene Schlafstelle hat.

6) Ein junger Mann, welcher als Kellner conditionirt hat und eine gute Hand schreibt, wünscht bald wieder als solcher in Condition zu treten. Man bitte darauf Reflectirende, ihre Adresse beim Hrn. Gastgeber Moritz, kleine Meißener Gasse, niederzulegen.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit willig unterzieht, sucht wegen Abreise ih-

rer Herrschaft, zum 1sten October einen anderweiten Dienst. Nähere Auskunft erteilt man Seegasse Nr. 42. erste Etage.

8) Es wird zum 1. October eine Person, in Neustadt wohnhaft, zur Aufwartung gesucht, sie hat sich des Vormittags zu melden: kl. Meißener Gasse Nr. 40. zwei Tr. hinten heraus, wo sie das Nähere erfahren wird.

9) Eine Köchin, die ihr Fach vollkommen versteht und gute Atteste ihrer Brauchbarkeit vorzeigen kann, wird zum 1. Octbr. gesucht und kann sich melden: Johannis-Allee Nr. 11 d. eine Treppe.

10) Ein Frauenzimmer wünscht ein Kind noch mit stillen zu können. Zu erfragen: Alaungasse neben dem Exerzierplatze beim Zimmermann Prinz eine Tr.

11) Ein ordentliches und reinliches Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Verrichtung unterzieht, kann einen Dienst bekommen: große Schießgasse Nr. 706. dritte Etage.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 25. Septbr. wurde ein geschnittener und gravirter Siegelringstein, Carnool, vom Neumarkte durch die Frauen- und Wilsdruffer Gasse bis zur Post verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei den Juwelieren Herren Klien und Witzke, Wilsdruffer Gasse, abzugeben.

2) **G e f u n d e n**  
wurden in Renner's Wirthschaft, italien. Dörfchen Nr. 10., zwei silberne Gefäße, welche nach richtiger Beschreibung, gegen die Anzeiggebühren dem Eigenthümer wieder zurückgegeben werden. Auch sind ein Regenschirm und zwei Spazierstöcke daselbst zurückgelassen worden.

3) Ein Packet mit Handschuhen, welches vor einigen Wochen vor dem Salzverkaufe in Neustadt gefunden worden, kann der Eigenthümer gegen Wiedererstattung der Anzeiggebühren in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr daselbst in Empfang nehmen.

4) Verloren. Am Sonnabend früh in der 11ten Stunde ist ein graues Leinwandtäschchen mit 36 Thln. sächs. Cassenbilletts von der innern Pirna'schen Gasse bis in die Augustusstraße von einem Boten verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieses gegen 5 Thlr. Belohnung auf dem Altmarkte in der Steinschneiderbude, dem Hrn. Nonthaler gegenüber, abzugeben.

5) Donnerstag, den 26. ds., hat eine Dame 4 goldene Ringe in Papier gewickelt, verloren. Wer selbige beim Oberkellner in Stadt Berlin abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

#### Besprechungen, Privatsachen.

Nicht Gleichgiltigkeit oder raffinierte Ueberlegung bewog mich zu der bewußten Erklärung, es gibt aber unvorherzusehende Ereignisse im Leben, die uns zwingen können, sogar unsern innigsten Gefühlen entgegen zu handeln. —  
J.. —

(Hierzu ein Extrablatt.)



Extrablatt zu Nr. 272. des Dresdener Anzeigers.  
Sonntag, den 29. Septbr. 1839.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

Bitte an theilnehmende Menschenfreunde.

Der Tischlermeister Johann Samuel Günther sen. aus Dresden, welcher am 18. Octbr. vorigen Jahres den Stephanisten mit einer Frau und vier Kindern nach Amerika folgte, hat unterm 8. und 24. Juni aus St. Louis, woselbst ihn jene Auswanderer wahrscheinlich aus Mangel an eignen Mitteln, 24 Meilen von dem Orte ihrer Niederlassung, mit den Seinigen zurückgelassen hatten, die traurigste Schilderung seiner Lage gemacht und bittet alle Menschenfreunde, seine hiesigen Gönner und Freunde wehmüthigst, sich seiner, besonders um seiner unschuldigen Kinder willen, (zu welchen seine Frau in St. Louis das fünfte Kind gebar), durch eine freiwillige Einsammlung, um wieder nach Dresden zurückkehren zu können, zu erbarmen. Um nun diesem Wunsche des inständigst Bittenden, welcher jederzeit als ein gehorsamer Bürger, als ein höchst gewissenhafter und fleißiger Arbeiter von Allen, die ihn hier kennen, geachtet ist, leider aber auch noch 300 Thlr. für Ueberfahrtskosten nach Amerika schuldet, entsprechen zu können, sind, incl. dieser 300 Thlr., 500 Thlr. nöthig, welche bei dem unten genannten Handelshause in Bremen deponirt werden sollen. — So möge diese Bitte dem armen Verleiteten, namentlich den unschuldigen Kindern, einen Weg zu den gefühlvollen und mitleidigen Herzen aller Derer bahnen, denen Gottes Güte zeitliche Mittel gegeben, um ein Scherlein auch diesen bedrängten Verlassenen zu reichen und dadurch zu ermöglichen, daß der Bittende nebst den Seinigen die Zurückreise nach Dresden antreten könne. — Zu Annahme milder Beiträge erklärt sich gern bereit

der Kaufmann Ernst Werner, äußere Rompische Gasse Nr. 113.,

Ernst Pöschel, an der Frauenkirche Nr. 679. im Hutladen,

der Seifensieder Moritz Wießner, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 256.,

• Kaufm. Schlobig, Moritzstraße Nr. 749,

• Kaufm. Carl Friedrich Gleisberg, Altmarkt Nr. 518.,

• Kaufm. G. W. Baumann, Wilsdruffer Vorstadt, Annengasse Nr. 79.,

• Kaufm. Böckner, Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 4.,

Alexander Kohlmann, Neustadt, am Markte Nr. 53.

Die bei diesen Herren eingehenden Beiträge werden, gegen Quittung des Herrn Banquier Boffenge, von diesem an das Handelshaus Otto Hagemann in Bremen zu weiterer Beförderung nach St. Louis eingesandt.

Einladungen.

1) Einladung auf's Feldschlößchen.

Zum Kirchweihfest, welches heute und morgen, den 29. und 30. d. Mts., gefeiert wird, erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch ergebenst zu bitten. An beiden Tagen wird

vollstimmiges Concert stattfinden und Abends à la carte gespeiset.

Priv. Gasthof zum Feldschlößchen.

E. K l u g e.

2) Großes Bogelschießen und Kirchweihfest

zum Michaelistage (heute, Sonntag den 29. d. Mts.) auf der grünen Wiese, wobei im Garten Concert und auf dem Saale Tanzmusik stattfindet. Um zahlreichen Besuch bittet

Ernst Schmelzer.

Auch wird ein Gesellschaftswagen um 3 Uhr am Pirna'schen Plage bereit stehen, um auf die grüne Wiese zu fahren.

3) Morgen, Montag, Concert bei Meißner im italienischen Dörfchen; zum letzten Mal wird Anton Kratky auf der Mundharmonika sich hören lassen.

4) Ich beehre mich, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß übermorgen, **Dienstag, den 1. October,** das Musikchor des Hrn. Stadtmusikus Billmann ein großes Extra-Concert aufführen wird, bei welcher Gelegenheit Herr Kraut, bisheriges Mitglied dieses Chors, vor seinem Abgange nach Belgien sich erlauben wird, mehrere Piecen auf der Clarinette vorzutragen.

Die aufgeführt werdenden Musikstücke bezeichnen die besonders gedruckten Anschläge.

Königl. großer Garten.

Berw. Bär.

5) Montag den 30sten wird in der goldnen Brezel aufgeführt: Klara von Hoheneichen, Ritterschauspiel in 4 Akten. Um zahlreichen Besuch bittet **Johann Magnus.**

Liste der Getrauten vom 14. bis 20. Sept. 1839.

a) Kreuzkirche: Hr. Friedr. Röber, B. u. Kaufmann, und Jungfr. Pauline; Hrn. Joh. David Schmidt, B. u. Stadt-Chirurgs nachgel. Tochter.

b) Frauenkirche: Mstr. Joh. George Muschawek, B. u. Schuhmacher, u. Fr. Christiane Juliane Dreißig, B. u. Schuhmachers Wittwe. — Mstr. Karl Theodor Heinrich, B. u. Schuhmacher, u. Christiane Eleonore; Mstr. Friedr. Gotthelf Popel, B., Zeug- u. Leinwebere zu Popperswerda nachgel. Tochter. — Mstr. Johann Gottlieb David Dunning, B. u. Schuhmacher zu Dohna, und Igfr. Joh. Christiane; Joh. Gottlieb Kühn, Handarbeiters Stief- u. Pflegetochter. — Joh. Friedr. Frißche, Zimmergeselle, und Emilie Aug. Wilhelmine; Hrn. Joh. Friedr. Fehrmann, B. u. Hausbesizers Tochter. — Karl Heinr. Heinke, Handarbeiter, und Igfr. Joh. Sophie; Joh. Gottfr. Müller, verabsch. Soldatens nachgel. Tochter. — Heinr. Moritz Menzel, Handarbeiter, und Christiane Caroline Eleonore; Joh. Ludw. Schreiner, verabsch. Leibgrenadiers Tochter.

c) Annenkirche: Hr. Joh. Gottlieb Hille, Waschhauspächter, und Fr. Joh. Rachel Arnold, B. u. Waschhauspächters Wittwe.



d) Kirche zu Neustadt: Mstr. Joh. Gottfr. Wunderlich, B. u. Tischler, und Wilhelmine Eleonore; Mstr. Christoph Friedr. Pösch, B. u. Schuhmachers in Belgern Tochter. — Karl Gotthold Böttcher, verabsch. Soldat u. Markthelfer, und Joh. Friederike; Mstr. Karl Christoph Hock, B., Weiß- u. Sämschgerbers in Eisterwerda nachgelassene Tochter.

e) Bei den Israeliten: Hr. Salomon Weith, B. u. Graveur zu Leipzig, u. Juliane Krämer a. Böhmen, bei ihrer Durchreise.

### Angekommene Reisende, vom 27. Sept. Mittags bis 28. Sept. Mittags.

- Im Hôtel de France: Sr. Excell. Hr. General v. Kottig a. Berlin.
- Im Hôtel de Saxe: Hr. Graf v. Bielhorski aus Polen, Hr. Insp. v. Rohwedell a. Slogau, Fräul. v. Pressentin a. Mecklenburg, Hr. Lieuten. Neuland a. Slogau, 2 Hrn. Grafen Bratislow a. Wien, Hr. Dirig. Tischbein a. Magdeburg, Hr. Hofagent Bloch a. Berlin, Hr. Part. Mapas a. England, Hr. Kaufm. Ladewig a. Schwerin, Hr. Gutsbes. Cleve a. Mecklenburg, Hr. D. Berchtold a. Prag, Mad. Ludwig a. Kosmanos, Hr. Oberst v. Rohwedell a. Slogau.
- Im Hôtel de Russie: Die Hrn. Kaufl. Schafheitin u. 3 Hrn. Hoffmann a. Berlin, Hr. D. Knorr u. Hr. Braumeister Lauterbach a. Lauchstädt, Hr. Kfm. Reibhardt a. Magdeburg.
- Im Hôtel de Pol.: Mad. Kámel a. Zittau, Fräul. Marzell a. Jena.
- Im g. Engel: Hr. Kammerhr. v. Hoberg a. Prausnitz, Hr. Oberst v. Reuß a. Berlin.
- In St. Wien: Hr. Kammerhr. Graf v. Pückler a. Berlin, Hr. Reg.-Rath Wohlfahrt a. Dessau, Hr. Landr. Klobisch a. Zeitz, Hr. Fabr. Kunkel a. Dingelstädt, Hr. Musikdir. Mühlberg a. Magdeburg, die Hrn. Kaufl. Besser a. Altenburg, Dietrich a. Pösdneck, Lühelberger u. Schneegass a. Sonnenburg u. Zähnick a. Düben, Hr. Apoth. Hemke a. Leipzig.
- In St. Rom: Die Hrn. Prof. Frihsch a. Halle u. Frihsch a. Rostock, die Hrn. Particul. Gosling, 2 Hrn. Woodd, Plumer u. Littledale u. Hr. Capit. Clayton a. England, Hr. Rent. Gohmann a. Coblenz, Hr. Ober-Med.-Rath Döllinger u. Hr. D. Weiß a. Straubing, Hr. Insp. D. Lübbmann a. Halle, die Hrn. Kfl. Harnwolff a. Liegnitz u. Sohn a. Cottbus.
- In St. Berlin: Hr. Kammerhr. v. Selchow a. Radnick, Hr. Major v. Holleben a. Gleisnitz, Hr. Banqu. Steinkeller u. Hr. Secret. Göbel a. Warschau, Hr. Hofagent Grehmüller a. Wien, Hr. Hof-Medic. Brück a. Döna-brück, Hr. Consist.-Rath Lücke aus Göttingen, die Hrn. Kfl. Fiedler a. Deberan, Sanner a. Magdeburg, Bischoff a. Frankfurt a. M. u. Mittelhäuser a. Mainz, Hr. Part. Pech a. Herrnhut, die Damen Kaiser a. Leipzig u. Wittekind a. Mainz, Dlle. Järdens a. Herrnhut.
- In St. Gotha: Hr. Kfm. Frihsche a. Polen, Hr. Oberst Graf v. Westphal a. Culm, Hr. Amtshauptm. v. Richter a. Rochlitz, Hr. Prof. Sneathlage u. Hr. Part. Schmidt a. Berlin, die Hrn. Kfl. Ebbbecke a. Braunschweig, Wald a. Berlin, Wald a. Stettin u. Kräger a. Benschhausen, Frau Pastor Reichel u. Mad. Reichel a. Neuwied, Fräul. Urban, Sängerin, a. Leipzig
- In St. Frankfurt: Hr. Ober-Ebs: Ser. Ref. Mülhausen a. Götlin.
- In d. g. Krone: Hr. Lieuten. v. Döring u. Hr. Part. Petrich a. Theresienstadt, Hr. Salzschreiber Geißler a. Leipzig, Hr. Banqu. Cantor a. Teplitz.
- In St. Roub.: Hr. Partic. Rörreguard a. Locksee, Hr. Gutsbes. Harter a. Mitweide, Mad. Koppe a. Zittau.
- Im Gasthof z. Eisenbahn: Die Hrn. Kfl. Salm a. Bernburg u. 2 Hrn. Oppe a. Mühlhausen.
- Im deutschen H.: Hr. Optm. v. Schönberg a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Mantkiewicz a. Lissa, L'hermet u. 2 Hrn. Potte a. Magdeburg.
- In St. Leipzig: Die Hrn. Fabrik. Stolle a. Wansdorf u. Gori a. Mefferdors.
- In St. London: Hr. Conrector Weickert aus Luckau, Hr. Optm. Liehof a. Theresienstadt, Hr. Kaufm. Jacoby a. Mainz, Frau Stadtr. Priber a. Baugen, Hr. Strumpfwirker Fiedler u. Dlle. Fiedler a. Ober-Lungwitz.
- Im geb. H.: Hr. Fabrik. Thürmer a. Chemnitz, Hr. D. Graf u. Fräul. Graf a. Berlin, Hr. Steuer-Einnehmer Locke a. Dahlen, Hr. Stud. Daniel a. Leipzig, Hr. Cand. Richter a. Baugen, 2 Hrn. Kaufl. Freund a. Breslau, Hr. Bäckermstr. Beerwald a. Rochlitz.
- In St. Prag: Die Hrn. Kaufl. Bötner a. Nordhausen, Weber u. Rampel a. Arnstadt, Zahn, Bickel, Jandke, Hilde u. Gerlach a. Langenau u. Hackenschmidt u. Hr. Part. Pitz a. Teplitz, die Hrn. Stud. Dahrenstädt u. Wegscheider a. Halle.
- Im kl. Rauchh.: Die Hrn. Kfl. Teubern a. Chemnitz, Lammhirt a. Weimar u. Meißner a. Göttingen.
- Im gr. Rauchh.: Hr. Kreis-Dir.-Regist. Wenzel a. Baugen, Hr. Buchbdr. Potuzzi a. Wien, Hr. Kfm. Somel a. Teplitz, Hr. Maler Hippe a. Carolath, Hr. Stud. Grawitter a. Halle.
- Im g. Anker: Hr. Cand. Klien a. Rissen.
- Im Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Köhle a. Leipzig u. Büttnet a. Stolpen.
- Im g. Hirsch: Hr. Handelsm. Palente a. Regensburg, Hr. Seminar-Insp. Kräger a. Bunsau.
- Im rothen Hirsch: Hr. Factor Nische a. Rönigstein.
- In d. g. Weintr.: Hr. Kaufm. Hahn a. Reichenbach, Hr. Lehrer Schumann a. Ruckisch, Hr. Fabrik. Günther a. Auerbach.
- Im g. Edwen: Hr. Apoth. Fried aus Dippoldiswalde, die Hrn. Handelsl. Bohme u. Eifert a. Wehrsdorf, Weber a. Spremberg u. Müller a. Eibau.
- Im g. Strauß: Hr. Maler Reinhold a. Strauß.
- Im Mohrenkopf: Hr. Schuhmchrstr. Schilde u. Hblsm. Krenel a. Grotlitz.
- B. Gastw. Moriz: Die Hrn. Gutsbes. Wolf a. Schrebnitz u. Naumann a. Schwednitz, Hr. Kfm. Seebach a. Rönigsee, Hr. Appret. Elias u. Hr. Fabr. Allerdt a. Cottbus, die Hrn. Stud. Horn u. Schröder a. Jena, Hr. D.kon. Löffler a. Naumburg, Mad. Hausmann a. Hannover.
- B. Gastw. Förster: Hr. Adv. Philipp a. Frauenstein, Hr. Cand. Köder a. Schillenber.

### T a g e b u c h.

Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11 — 1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.

Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.

Nachmittag-Concerte: im großen Garten, in der Restauration im Bahnhofe und im Feldschlößchen.

Concert bei Martin im Manteuffel'schen Brauhause in Friedrichstadt.

Concert bei Reishner im ital. Dörfchen.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.

nach Neustadt bis zum Baldschlößchen (von der Eisbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.

aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.

Theater: Das Vogelschießen, Lustspiel in 5 Akten, von H. Claren. (Ende drei Viertel auf 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.